LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/8263
07. 12. 2023

Antrag

der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Stärkung der rheinland-pfälzischen Obstbauberatung – Herausforderungen durch nachhaltige Neuausrichtung des Versuchswesens begegnen

Der Landtag Rheinland-Pfalz stellt fest:

Der dezentral in Rheinland-Pfalz verteilte Erwerbsobstbau hat mit einem Umsatz von knapp 100 Mio. Euro im Jahr eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die ökonomische Situation der Obstbetriebe ist derzeit sehr angespannt. Neben dem anhaltenden Preisdruck wird es für die Obstbaubetriebe immer schwieriger, kostendeckend auf hohem Qualitätsniveau zu produzieren. Daher müssen Ertrags- als auch die Qualitätssicherung unter den Rahmenbedingungen einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Produktion gewährleistet sein. Das Land Rheinland-Pfalz ist EU-rechtlich verpflichtet sicherzustellen, in Rheinland-Pfalz Beratungsdienste vorzuhalten, die in jedem landwirtschaftlichen Produktionszweig, unabhängig von der Betriebsstruktur und -größe als neutrale Stelle den Austausch von Wissen sicherstellen. Im Land existieren im Bereich des Obstbaus derzeit neben dem DLR Rheinpfalz keine anderen Beratungsdienste, die insbesondere zu den produktionstechnisch relevanten Themen, wie z. B. klima- und umweltschonender Obstanbau, Informationen bereitstellen.

Aktuell wird der hohe ökologische Wert von Obstkulturen zunehmend wissenschaftlich belegt. Mit Inkrafttreten der fünften Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV) im Zuge des „Aktionsprogramms Insektenschutz“ wurden weitreichende Verbote zur Anwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel wirksam. Die rheinland-pfälzischen Obstbaubetriebe sind dahingehend auf die Unterstützung von Beratung und Versuchswesen bei Fragen zum risikoarmen und biologischen Pflanzenschutzmitteleinsatz angewiesen. Gleichzeitig nimmt durch die Klimakrise die Nachfrage an Beratungsangeboten für eine klima- und standortangepasste Sortenwahl zu.

Der Landtag Rheinland-Pfalz begrüßt,

- die Entwicklung und Abstimmung eines tragfähigen Fachkonzepts zu einer nachhaltigen Neuausrichtung des landwirtschaftlichen Versuchswesens im Bereich Obstbau hinsichtlich Pflanzenschutzmittelreduktion und ökologisch verträglichen, klimawandelresistenten Arbeitsweisen in Rheinland-Pfalz einschließlich des Standorts des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinpfalz in Klein-Altendorf sowie des „Versuchsflächenkonzepts 2030“ für den Standort Klein-Altendorf;
- eine dauerhafte Ko-Finanzierung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (LWK NRW) zum Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) für das obstbauliche Versuchs- und Beratungswesen;
- dass damit der Erhalt eines leistungsfähigen, nachhaltigen und innovativen Obstbauversuchsstandorts gesichert sowie lokale und regionale Vermarktungsstrukturen gestärkt werden können.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- das Fachkonzept umzusetzen und die Pacht- und Mietverträge durch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz am Obstbaustandort Klein-Altendorf über das Jahr 2025 hinaus zunächst bis zum 31. Dezember 2033 zu verlängern;

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 8. Dezember 2023 – Vorabdruck verteilt am 7. Dezember 2023

b. w.

– dem Landtag bis zum 30. Juni 2032 einen Bericht vorzulegen, in dem zu den geänderten Rahmenbedingungen zum Obstbaustandort Klein-Altendorf Stellung genommen wird.

Für die Fraktion
der SPD:
Martin Haller

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Carl-Bernhard von Heusinger

Für die Fraktion
der FDP:
Marco Weber